

Fließgewässer

Hochwasser

Das Hochwassergeschehen im Monat März wurde durch frontal gebundene Niederschläge in Verbindung mit Schneeschmelze in den tieferen Lagen geprägt.

Besonders in Franken und der Oberpfalz wurde vielerorts aufgrund der nasskalten Witterung im Wechselspiel mit dem Auf- und Abbau geringmächtiger Schneedecken in den tiefer gelegenen Einzugsgebieten die Leistungsfähigkeit der Fließgewässer teils mehrfach überschritten.



Abb. 1: Die Übersicht zeigt die an den bayerischen Pegeln innerhalb des Monats März erreichte höchste Meldestufe (Meldestufe 1: gelb; Meldestufe 2: orange; Meldestufe 3: rot).

Infolge dessen kam es in der gesamten ersten Monatshälfte in den Einzugsgebieten nördlich der Donau, an einigen kleineren südlichen Donauzuflüssen sowie an der Rott wiederholt zu verbreiteten klei-

neren Ausuferungen und Überflutungen land- und forstwirtschaftlicher Flächen (Meldestufe 1 und 2). Örtlich wurde auch Meldestufe 3 überschritten, so an den Pegeln Mühlried/Par, Aunkofen/Abens, Schenkenau/Itz und Büg/Schwabach (Abb. 1).

Nachdem die Wasserstände in den genannten Bereichen vielfach bereits zum Monatsbeginn ihre Monatshöchststände erreichten (siehe Bericht Februar 2009), gingen diese zunächst, unterbrochen durch weitere Niederschlagsereignisse, allmählich zurück, um anfangs der zweiten Dekade ein weiteres Maximum zu erreichen. Ende des Monats führten teils kräftige Niederschläge in Franken und dem nördlichen Schwaben nochmals zu deutlichen Anstiegen.

Die maximal erreichten Jährlichkeit bewegten sich zwischen HQ1 bis HQ2, lediglich am Pegel Deuerling/Schwarze Laber wurde in der Nacht zum 01.03. ein Abflussscheitelwert von etwa 20 m³/s erreicht, welcher einem Wiederkehrintervall von ca. 5 Jahren entspricht (Abb. 2).

Trotz dieser geringen Jährlichkeit wurde lediglich Meldestufe 1 erreicht (Abb. 3)

Pegel im Donaugebiet: Deuerling / Schwarze Laber

Abfluss [m³/s]

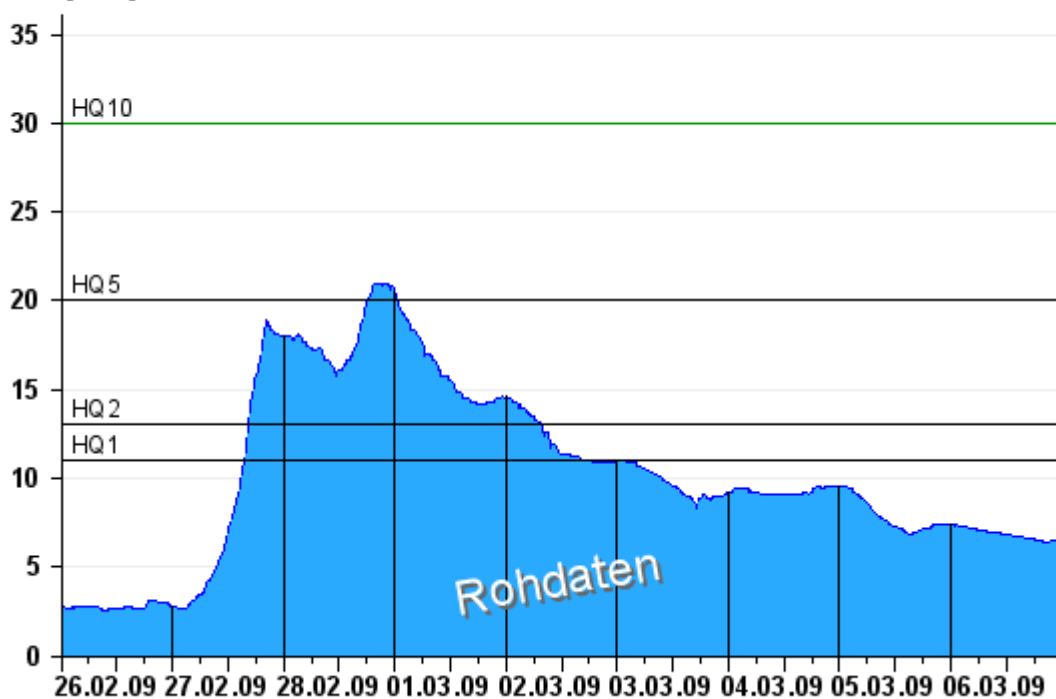


Abb. 2: Die Abflussganglinie des Pegels Deuerling / Schwarze Laber erreicht in der Nacht zum 01.03.2009 einen Wert, welcher im Mittel nur alle 5 Jahre überschritten wird.

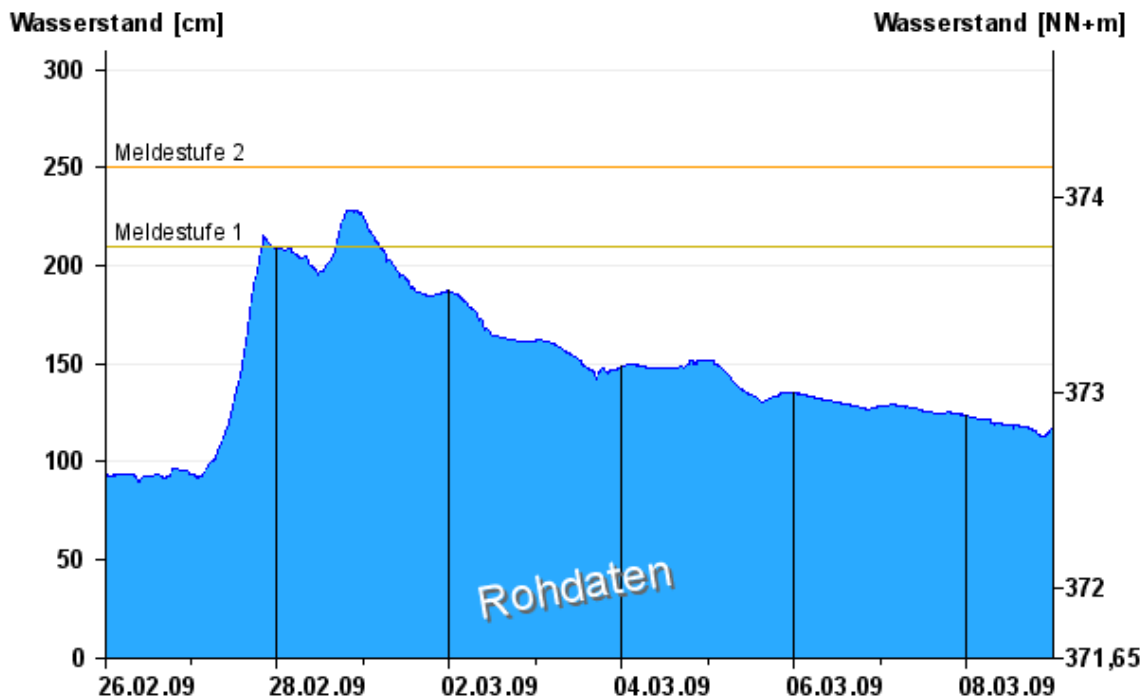
Pegel im Donaugebiet: Deuerling / Schwarze Laber

Abb. 3: Die Wasserstandsganglinie des Pegels Deuerling / Schwarze Laber erreicht in der Nacht zum 01.03.2009 lediglich die Meldestufe 1.

Aktuelle Informationen zum Hochwasser finden Sie unter <http://www.hnd.bayern.de/>